

**KULTUR BÜRO
ELISABETH**

NOVEMBER 2014

**KULTUR
RAUM
GEBEN.**

SONNTAG

02.11.

18.00 Uhr

Sophienkirche

MACHE DICH, MEIN GEIST, BEREIT!

Mittlerweile zur Tradition geworden sind die Konzerte, die Raphael Alpermann gemeinsam mit einem jungen Ensemble von Sängern und Instrumentalisten aufführt. Das erste Konzert fand 2010 in der Sophienkirche statt, wo die Konzerte seither als musikalische Höhepunkte stets eine große Zahl von Zuhörern anziehen.

Das Zentrum der Arbeit liegt in der Erarbeitung und Aufführung des geistlichen Vokalwerks Johann Sebastian Bachs, wobei jedoch grundlegend weder gattungsspezifische noch epochale Grenzen gesetzt sind.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis kommen mit „Mache dich, mein Geist, bereit“, „Christus, der ist mein Leben“ und „Wo soll ich fliehen hin“ drei Choralkantaten aus Bachs ersten beiden Leipziger Amts Jahren zur Aufführung.

Musiker der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
Raphael Alpermann, Leitung
Eintritt frei.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg



MONTAG

03.11.

19.00 Uhr

Eröffnung

**St. Johannes-
Evangelist**

AUSSTELLUNG „KUNST TROTZ(T) HANDICAP“

Die Diakonie Deutschland war mit Jubiläumsfeiern, Festgottesdiensten, Preisverleihungen und einigen Tagungen schon häufig zu Gast in St. Elisabeth und der Villa. Deshalb freut sich das Kultur Büro Elisabeth, die Diakonie bei einer Ausstellung zu unterstützen, dessen Thema uns auch sehr am Herzen liegt. Im Rahmen des Jahresthemas der Diakonie Deutschland „Was willst du, dass ich dir tun soll? - Inklusion verwirklichen“ ist die Ausstellung „Kunst trotz(t) Handicap“ entstanden. Kunst steht im Mittelpunkt dieser Wanderausstellung, die sich als ein Beitrag zur Inklusion versteht. Die Ausstellung zeigt Kunstwerke – von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderung, Arbeiten und Fotodokumentationen, die Handicaps aus verschiedenen Perspektiven in den Blick nehmen.

Kunst ist ein ideales Medium, Themen von gesellschaftlicher Relevanz neu zu fokussieren. Die Wanderausstellung soll das Thema Inklusion einem breiten Publikum nahebringen.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di, 04. - So, 23.11., mi-so 14-19 Uhr. Eintritt frei.
Veranstalter: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
Gefördert wird die Ausstellung durch die Aktion Mensch e.V.



DIENSTAG

04.11.

17.00 UHR

Villa Elisabeth

SING-AKADEMIE ZU BERLIN – MITSINGEN BEI FAMILIÄR

Die Sing-Akademie zu Berlin probt regelmäßig mit ihrem Hauptchor und den Mädchenchören in der Villa Elisabeth. Mit so interessanten Reihen wie Oratorio, Familiär und der Liedertafel bietet die Sing-Akademie aber auch ein abwechslungsreiches offenes Programm.

17 Uhr FAMILIÄR – Rabimmel Rabammel Rabumm!

Wer gerne brummt, summt oder singt, der hat auch Spaß an FAMILIÄR. Kinder ab 4 Jahren, Eltern und Großeltern lernen hier gemeinsam klassische und neue Lieder kennen. Dabei werden sie am Flügel begleitet und von den sangeskräftigen Mädchen und Knaben aus verschiedenen Nachwuchsensembles unterstützt – diesmal beim Laternenlieder-Singen. Eintritt frei.

Oratorio, die Konzertreihe zum Mitsingen bekannter Oratorien, findet im November nicht statt, denn der Haupt- und Mädchenchor der Sing-Akademie singen zusammen mit dem Staats- und Domchor am Mi, 12. November um 20 Uhr im Berliner Dom Brahms „Ein deutsches Requiem“ und „Ionisation“ von Edgard Varèse.

Weitere Informationen unter www.sing-akademie.de oder telefonisch 030 20912830.



FREITAG

07.11.

20.00 UHR

Villa Elisabeth

DEUTSCHE PREMIERE: FILARIUM – MUSIQUE CONCRÈTE

von Michel Chion, Lionel Marchetti und Jérôme Noetinger
„Ein Vivarium ist ein Glaskäfig, in dem kleine Tiere (Insekten und Reptilien) in ihrer natürlichen Umgebung leben. Filarium ist ein Vivarium der musique concrète.“ (Michel Chion).

2013 trafen sich drei Musiker in einem Studio in Lyon um gemeinsam zu improvisieren: Michel Chion, Komponist, Regisseur und Kritiker, Lionel Marchetti, elektroakustischer Komponist und Musiker und Jérôme Noetinger, elektroakustischer Musiker und Begründer des Labels Metamachine. Aus dem aufgenommenen Material haben sie Klangsegmente archiviert und verfremdet. Wie unter Glas kultiviert und seziiert „Filarium“ ein Stück Musikgeschichte und seine Mosaikformen.

Programm: Titre (M.C., L.M., J.N.), L'épaisseur de la nuit (J.N.), Les vers lumineux (M.C.), Nostalgie du cyclope (L.M.), Archaeopteryx 1-3 (M.C., L.M., J.N.), Live improvisation
In Kooperation mit: Initiative Neue Musik e.V., Elektronisches Studio der Technischen Universität Berlin, Fachgebiet Audiokommunikation und Deutschlandradio Kultur 2014.

Eintritt 12€, 8€ erm., Karten an der Abendkasse

Reservierungen unter 030/44043644 oder tickets@elisabeth.berlin



SONNTAG
16.11.

16.00 UHR

Sophienkirche

L'ÉNIGME ÉTERNELLE – MUSIK FÜR GESANG UND ORGEL

„L'énigme éternelle“, die schwermütige Vertonung eines jiddischen Liedes von Maurice Ravel, ist inhaltlicher Ausgangspunkt des Konzertprogrammes für Sopran und Orgel, welches sich dem Mystischen und Rätselhaften in der Musik des späten 19. Jahrhunderts befasst. In den Orgelwerken Mozarts und Liszts, aber besonders in den Liedern Hugo Wolfs, Gustav Mahlers und Louis Viernes begegnen uns Träume, Seligkeit und Geheimnisse, erzählt auf manchmal entrückte oder sogar schauerhafte Weise.

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart: Fantasie f-Moll, Lieder von Hugo Wolf und Gustav Mahler,
Maurice Ravel: Deux melodies hebraïques, Louis Vierne: Les Angelus
Franz Liszt: Der Heilige Franziskus von Paula auf den Wogen schreitend

Johanna Krödel, Sopran und Maximilian Schnaus, Orgel

Eintritt: 9€, erm. 6€, Karten an der Abendkasse
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg



SONNTAG
23.11.

16.00 UHR

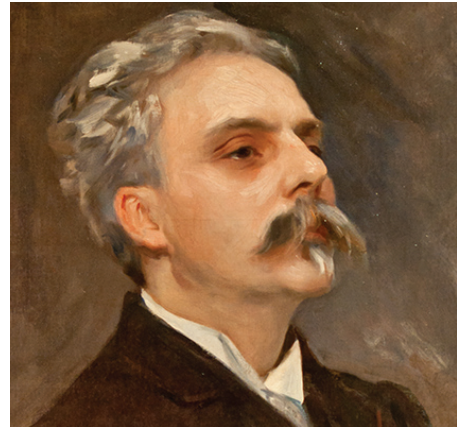
Sophienkirche

GABRIEL FAURÉ: REQUIEM

Wenn die Kantorei der eigenen Gemeinde ein schönes Konzertprojekt auf die Beine stellt, soll das in unserem Programm natürlich nicht unerwähnt bleiben. Das Kultur Büro Elisabeth wünscht viel Freude beim Musizieren und gutes Gelingen! Das Requiem Op. 48 gehört zu den wenigen Werken Faurés, die große Bekanntheit erreicht haben. Lange Zeit wurde allerdings fast ausschließlich die Fassung mit großem Orchester gespielt, die erst um 1900 entstanden sein dürfte. Ursprünglich hatte Fauré das Werk für Aufführungen an der Pariser Madeleine, wo er als Kapellmeister wirkte, komponiert. Die reduzierte Instrumentalbesetzung dieser ersten Fassung mit tiefen Streichern, Solovioline, Harfe, Hörnern und Orgel zeichnet den sanften, sakralen Charakter des Werkes noch deutlicher. Die Kantorei am Weinberg unter Leitung von Julia Hedtfeld wird im Konzert am Ewigkeitssonntag Faurés Werk in dieser Fassung zu Gehör bringen. Als denkbar starker Kontrast sind die Klangmassen von György Ligetis bahnbrechendem Orgelwerk „Volumina“ dem Requiem vorangestellt.

Kantorei am Weinberg, Projektorchester am Weinberg
Maximilian Schnaus, Orgel und Julia Hedtfeld, Leitung
Eintritt frei.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg



Gemälde von John Singer Sargent, 1896

SONNTAG
30.11.

20.00 Uhr

Villa Elisabeth

DEKALOG-FILMPREISVERLEIHUNG: DAS VIERTE GEBOT

Verfilmungen der Zehn Gebote zählen zu den Klassikern der Filmgeschichte – der Dekalog lieferte zu allen Zeiten dem Film verlässliche Plots, die ihren Weg zum Publikum fanden. Doch mehr noch als auf die grandiosen Dioramen mit ihren Allegorien der Sünde und der Leidenschaft, des Zorns und der Gnade, lohnt der Blick auf kleine Werke und Low-Budget-Produktionen. Auf sie ist der Filmpreis ausgerichtet. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige, interdisziplinäre Jury. Bei dieser Preisverleihung werden Filme zum Vierten Gebot „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“ ausgezeichnet.

Laudatio: Corinna Kirchoff, Grußwort: Dr. Peter Hasenberg (Deutsche Bischofskonferenz, Referat Film und medienpolitische Grundsatzfragen)

Eintritt frei.

Weitere Informationen www.guardini.de und www.stiftung-stmatthaeus.de

Veranstalter: Guardini Stiftung e.V. und Stiftung St. Matthäus

Mit Unterstützung durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kultur Büro Elisabeth, Ev. Kirche Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz, Andere Zeiten e.V. und weitere Sponsoren.



© Foto: Christine Kisorsy

VORSCHAU
Dez.

VORSCHAU INS DEZEMBERPROGRAMM

So, 30.11. Sophienkirche, Jazz erst Recht: „O Heiland, reiss die Himmel auf“
Fr, 05.12. Villa Elisabeth, Kammerkonzert mit dem Blechbläserquintett des DSO
So, 07.12. Sophienkirche, Der Nussknacker – Ankommen. Musik im Advent
Di, 09.12. Villa Elisabeth, Sing-Akademie zu Berlin: 17 Uhr: Familiär, 19 Uhr: Oratorio!
Mi, 11./12.12. Villa Elisabeth, „Ilara & Samano“ – Hemingway-Schule
Sa, 13.12. Sophienkirche, Weihnachtskonzert des Musikgymnasiums C.P.E. Bach
So, 14.12. Sophienkirche, O Magnum Mysterium – Ankommen. Musik im Advent
Di, 16.12. Sophienkirche, Konzert der Schwarzkopf-Stiftung
Do, 18.12. Villa Elisabeth, Bachs Violin-Sonaten mit Helena Winkelmann und Caspar Frantz
So, 20.12. Sophienkirche, Weihnachtskonzert der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg
Do, 31.12. Sophienkirche, La Nativité du Seigneur – Silvester-Orgelkonzert mit Illumination

Weitere Informationen: Tel. 030/44043644 oder unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender, dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.



EV. KIRCHENGEMEINDE
AM WEINBERG



KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Ev. Kirchengemeinde Sophien (jetzt Gemeinde am Weinberg) hat 2003 des Kulturbüro SOPHIEN (jetzt Kultur Büro Elisabeth) gegründet, um einige ihrer denkmalgeschützten Gebäude für ausgewählte Kulturprojekte zu öffnen und zu erhalten. Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert, Olga Burkert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
kultur@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- VE** VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- J** ST. JOHANNES-EVANGELIST, Auguststr. 90
- S** SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z** ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G** GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

